

Positionspapier

Berlin, 15. Mai 2017

Positionspapier zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Verbraucherschutzes bei Telefonwerbung

Berlin – Der Händlerbund e.V. und der Deutsche Dialogmarketing Verband e.V. begrüßen grundsätzlich die Pläne Verbraucher wirksamer vor Telefonbetrügerei zu schützen, kritisieren jedoch den am 12. Mai im Bundesrat vorgelegten Gesetzentwurf als ungerechtfertigten Eingriff in die Vertragsfreiheit. Um Verbraucher besser vor unseriösen Geschäftspraktiken zu schützen, sieht der Entwurf eine Einführung einer Bestätigungslösung vor, bei der Unternehmen den telefonisch geschlossenen Vertrag gegenüber den Verbrauchern auf einem dauerhaften Datenträger zu Verfügung stellen müssen. Der Entwurf schafft Rechtsunsicherheit, erhöht den bürokratischen Dokumentationsaufwand besonders für den Onlinehandel, insbesondere im Bereich der kleinen und mittelständischen Unternehmen und schütze die Verbraucher nicht effektiv vor Betrug. Florian Seikel, Hauptgeschäftsführer vom Händlerbund e.V. betont: „Eine 24-Stunden-Erreichbarkeit im Inbound und Outbound ist für den Onlinehandel besonders wichtig. Die bereits restriktiven Regelungen weiter zu verschärfen, schade letztendlich dem Handel und den Verbrauchern. Um Betrug effektiv zu bekämpfen, sollten vor allem die Marktüberwachungsbehörden und Polizeibehörden personell aufgestockt werden. so könne bestehendes Recht konsequent durchgesetzt werden.“

DDV-Präsident Patrick Tapp unterstreicht: „Die Bestätigungslösung zum Schutz vor unseriösen Geschäftspraktiken einzuführen, hieße das Kind mit dem Bade auszuschütten. Solide und volkswirtschaftlich wertschöpfende Dienstleistung mit etwas Kriminellem gleichzusetzen, um das Kriminelle zu unterbinden, ist der falsche Ansatz. Er hätte allein zur Folge, das redlich betriebene Telefonmarketing wirtschaftlich der Boden entzogen werden würde. Um Betrug mittels Telefon zu unterbinden, muss das bereits bestehende Recht konsequent angewendet werden. Es wird ja auch kein Politiker den Bankraub dadurch verbieten wollen, indem er die Banken abschafft.“

Über den Händlerbund e.V.

Als größter Onlinehandelsverband Europas ist der Händlerbund Sprachrohr und Partner der E-Commerce-Branche. Der Verband fördert den Austausch zwischen Händlern und Dienstleistern, um den digitalen als auch stationären Handel nachhaltig zu unterstützen und zukunftsfähig auszurichten. Durch die europaweite Interessenvertretung und Bündelung verschiedener Dienstleistungen gestaltet der Händlerbund mit seinen Mitgliedern und Partnern aktiv die Branche.

Der **Deutsche Dialogmarketing Verband** ist einer der größten nationalen Zusammenschlüsse von Dialogmarketing-Unternehmen in Europa und gehört zu den Spitzenverbänden der Kommunikationswirtschaft in Deutschland. Im DDV sind Auftraggeber von Dialogmarketing und ihre Dienstleister vertreten, u. a. Dialogmarketing- und Online-Agenturen, Adress- und Informationsdienstleister, E-Mail-Dienstleister, Customer Services- und Telemedien-Dienstleister, Direct-Mail-Unternehmen sowie Werbungtreibende aus verschiedenen Wirtschaftszweigen. Der Verband sorgt für den Interessenausgleich zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verbraucher - für die Freiheit der Kommunikation und die Möglichkeiten, Dialogmarketing in seiner Vielfalt gestalten und einsetzen zu können. Schwerpunkte des Verbandsengagements sind politische Arbeit, Informationsaustausch, Qualitätssicherung und Nachwuchsförderung.

Ihre Ansprechpartner:

Florian Seikel, florian.seikel@haendlerbund.de
Chris Berger, chris.berger@haendlerbund.de
Händlerbund e.V.
Potsdamer Straße 7 | Potsdamer Platz
10785 Berlin

Daniela Henze
Deutsche Dialogmarketing Verband e.V.
Pariser Platz 6a
10117 Berlin